

Workshop für Sammler von Photographica

Aus meiner eigenen Sammler – Biografie weiß ich noch, wie mich der Sammelbazillus ergriffen hat: jede Kamera, jedes Objektiv und alle möglichen Zubehöriteile, die nur irgendwie (vermeintlich) günstig auf Flohmärkten, Börsen und vor allem über Ebay angeboten wurden, habe ich gekauft. So kamen in wenigen Jahren mehrere hundert Objekte zusammen. Die Freude am Besitzen wurde lediglich durch den immer weniger werdenden Platz an den Wänden unserer Wohnung etwas getrübt, denn an jeder geeigneten Wandfläche stehen oder hängen mittlerweile Vitrinen. Mein Hinweis auf den unbestreitbaren dekorativen Effekt dieser historischen Schätze überzeugte allerdings die mir angetraute beste Ehefrau aller Zeiten nicht vollständig, denn sie fing an, einzelne Räume und Wände vehement zu verteidigen. Von anderen Sammlerkollegen habe ich in diesem Zusammenhang schon mal das Bonmot gehört, dass „Ehefrauen die natürlichen Feinde des Sammlers sind“. Das stimmt natürlich nicht, da es auch Frauen gibt, die sammeln.

Gleichwohl erwuchs auch in mir die Einsicht, dass es so nicht weitergehen könne und meine Sammelleidenschaft eine Orientierung brauche. Diese suchte ich im 3F – Deutschen Museum für Foto-, Film- und Fernsehtechnik in Deidesheim¹. Gleich vorweg: eine Orientierung für meine Sammelleidenschaft habe ich dort nicht gefunden, dafür aber einen Job nach meiner Pensionierung.

Meine Tätigkeit im Museum in Deidesheim bringt es mit sich, dass ich regelmäßig Kontakt zu sehr vielen Sammlern habe, der sich durch meinen Beitritt zum Club Daguerre noch intensiviert hat. Daraus erwuchs die Idee, neuen und auch nicht mehr so neuen Sammlern von Photographica eine Art Hilfestellung für ihr spannendes und erfüllendes Hobby anzubieten.

In einer Gemeinschaftsveranstaltung von Club Daguerre und dem 3F Museum in Deidesheim bieten wir daher ein zweitägiges Seminar mit Workshop für Sammler und Sammlerinnen von Photographica an, für das wir aus naheliegenden Gründen Deidesheim als Veranstaltungsort ausgewählt haben.

Inhaltlich wollen wir in dem Seminar schwerpunktmäßig folgende Themenbereiche beleuchten:

1. Wie strukturiere ich meine Sammlung und wie finde ich mein Sammlungsgebiet?
2. Hinweise zur Kennzeichnung meiner Sammlungsobjekte und zur Erfassung meiner Sammlung in einer (elektronischen) Kartei
3. Tipps zum Kauf von fotografischen Objekten auf Börsen und im Internet; Hinweise zur Preisfindung.

¹ 3F steht für die Anfangsbuchstaben der 3 Ausstellungsbereiche des Museums: Foto-, Film- und Fernsehtechnik

4. Umgang mit neu erworbenen Objekten, die häufig kleinere Schäden aufweisen oder mindestens eine gründliche Reinigung benötigen. Durch falsche Materialien kann hier viel verkehrt gemacht werden.

5. Wie fotografiere ich meine Objekte möglichst attraktiv und aussagekräftig?

Alle Themenbereiche werden von erfahrenen Dozenten und Sammlerkollegen abgedeckt, sind aber ausdrücklich auch als Erfahrungsaustausch konzipiert, da ich davon ausgehe, dass einige der Teilnehmer bereits umfangreiche eigene Erfahrungen gemacht haben und einbringen werden.

Je nach Thema werden praktische Übungen eingebaut, so dass die Veranstaltung tatsächlich auch als Workshop zu verstehen ist.

Selbstverständlich gibt es Gelegenheit zu einem intensiven Besuch des 3F Museums in Deidesheim, das für die Teilnehmer des Seminars ausnahmsweise auch bei diesem Anlass seine Vitrinen öffnet. In diesem Zusammenhang ist es auch möglich, das Museumsdepot zu besuchen, in dem geschätzte 20.000 Objekte lagern, von denen das Museum seine Überstücke zu vernünftigen Preisen abgibt.

Als Termin für das Seminar wurde ausgesucht der

**15. März 2024, 14 Uhr bis
16. März 2024, ca. 17 Uhr**

Für die Veranstaltung erheben wir einen Teilnehmerbeitrag von nur **45 Euro**, der nach der Anmeldung fällig wird.

Das Seminar kann kombiniert werden mit einem Besuch der Fotobörse im 5 Km entfernten Wachenheim, die am darauffolgenden Sonntag, dem 17. März 2024 stattfindet und zu dem die Seminarteilnehmer freien Eintritt erhalten.

Die Teilnehmer können im Hotel Ritter von Böhl übernachten, bei dem unter dem Stichwort „Club Daguerre“ ein Zimmerkontingent **bis 01.02.2024** vorreserviert ist. **Es stehen dort sechs Einzelzimmer für 74 Euro und weitere Doppelzimmer für 114 € zur Verfügung, jeweils mit Frühstück und kostenlosem Parkplatz. Wer früh bucht, wohnt günstiger.**

Anmeldung zum Seminar per Mail an Klaus Herrmann herrmann@club-daguerre.de.

Aus organisatorischen Gründen sollte die Anmeldung beim Veranstalter **vor der Buchung beim Hotel** erfolgen.